

Pariser Appell

Laizisten aller Länder vereinigt euch!

Weil wir es ablehnen, dass die Religion der Stadt (der „Polis“) ihr Recht diktiert und bekräftigen, dass die Trennung von Religionen und Staat die Rechte aller schützt, unabhängig von ihren persönlichen Überzeugungen, seien sie Atheisten, Gläubige oder Agnostiker...

Weil wir jede Art von Diskriminierung und Rassismus im Namen einer alle umfassenden Menschlichkeit ablehnen...

Weil wir gegen Obskurantismus, Fundamentalismus und Kommunitarismus kämpfen...

Weil wir der Meinung sind, dass das Recht, anders zu sein, nicht dazu führen darf, dass Menschen unterschiedliche Rechte haben...

Weil wir jegliche Form von Gewalt oder Einschränkung der freien Meinungsäußerung auf das Schärfste verurteilen...

Weil wir den Zugang aller zu Wissen und zu einer vernunftorientierten und emanzipatorischen Bildung fordern ...

Weil wir den Werten Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit zutiefst verbunden sind...

Weil wir für eine Welt des Friedens eintreten, in der die Vernunft Vorrang vor Überzeugungen hat und universalistische und humanistische Grundsätze anerkannt werden...

Weil Laizität nicht mit der Säkularisierung der Gesellschaften verwechselt werden darf, fordern wir das Recht auf Gewissensfreiheit...

Wir haben uns am 9. Dezember 2023, dem 75. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und dem Jahrestag des französischen Gesetzes über die Trennung von Staat und Kirche, zusammengefunden, und den Pariser Appell verabschiedet. Die Laizisten aller Länder rufen wir auf, sich ihm anzuschließen:

1. Die Förderung der Laizität als des Grundprinzips der Demokratie, des Pluralismus und der universellen Rechte und Freiheiten in allen Gesellschaften.
2. Die vollständige Trennung von Religionen und Staat in den politischen Strukturen und Systemen, insbesondere in der Gesetzgebung, im Justizwesen, im Bildungs- und Gesundheitswesen und im gesamten öffentlichen Dienst.
3. Die Abschaffung restriktiver, auf Religion oder Kultur basierender Gesetze im Zivil-, Straf- und Familienrecht. Wir lehnen alle Vorschriften und Praktiken ab, die den Frauen auferlegt werden und deren Würde verletzen oder ihnen das Recht auf körperliche Autonomie verweigern.
4. Das Recht auf Gewissens- und Meinungsfreiheit, einschließlich des Rechts, die Religion zu wechseln oder keine Religion zu haben, sowie die Abschaffung der Straftatbestände der Blasphemie und der Apostasie.
5. Gleichstellung von Frauen und Männern und Bürgerrechte für alle.
6. Die Verteidigung von Dissidenten, die vom Staat oder der Gesellschaft wegen ihres Glaubens oder ihrer Überzeugungen bedroht werden.
7. Das Recht aller Menschen, nach ihrer freien Entscheidung zu leben und zu lieben.